



Weltenbummler

Diese Welt verlassen, denkt einer und er schreibt den Satz nieder.

Aber dann fängt er gleich an, mit den Händen zu fuchteln. So bin ich nicht, so will ich nicht sein, das könnte missverstanden werden. Ich sollte vielleicht besser einen anderen Gedanken denken, einen mit etwas mehr Wenn und Aber und vor allem mit etwas mehr Perspektive. Und der Satz sollte länger sein, ein paar Kommas würden sicher nicht schaden.

Obwohl: es ist ein starker Gedanke, er hat ihm gefallen, er wollte ihn doch genau so denken. Vor allem: er wollte diesen Gedanken aussprechen und niederschreiben. Einen starken ersten Satz wollte er schreiben und schon liegt die Welt in Scherben.

Denn jetzt steht er da mit seinem klaren Gedanken, und er balanciert auf ihm wie auf der Spitze einer Nadel, hoch oben, noch über der Wetterfahne eines Kirchturms. Hier oben ist gute Sicht, kein Lüftchen geht, aber unten, da herrscht das Chaos.

Da schlägt die See ins Kirchenschiff, da peitscht der Sturm die Gischt durchs Dorf, rupft das Getreide von den Feldern und wirft Bäume nieder. Die Böen spielen Haschen in den Straßen, bewerfen sich mit Ziegeln, und wo sie um die Ecken pfeifend aufeinander treffen, da wirbeln Röhrenwürmer in den Himmel.

Die Nadel ist spitz, es krampft der Fuß. Wohin will er stürzen?

Schon hängt da einer an den Füßen in der Luft, ohne dass ihm das Blut zu Kopfe steigt. Der weiß gar nichts, nichts von oben oder unten, schwebt zwischen bunten Plastikkugeln, bunten Plastikkugeln, die ihn umschweben – wer wen niemand hat's gesehen und deshalb spricht auch keiner davon.

Bonbonbunte blickdichte verschlossene starrkugelige stumpfe Plastikoberflächen, gehirnverkleisterndes Eingeschleustes, verdammte M&M-Clone, warum ihr zuerst?

Warum nicht gleich die schillernden, spiegelnden Seifenblasen, vielschimmrige Oberflächen amorphisierender Körper voller Versprechungen, die seine Augen brennen lassen, wenn sie ihm vor der Nase zerplatzen?

Warum nicht die nebeldurchwehten glattharten Kristallkugeln mit ihrem ewig unerreichbaren Innenleben?

Warum nicht die stillen Schneekugeln?

Warum keine Gartenzwerge?

Alles in der Schwebe. Er schwebt und will nicht landen.

Und das alles wegen eines kurzen Satzes.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!